

N i e d e r s c h r i f t

über die 51. (882.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 27. August 2020, 19.30 Uhr, im Haus der Insel, großer Saal

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Kim Streitböcker
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Bürgermeister Janssen entschuldigt Ratsvorsitzenden Adelmund und übernimmt dessen Vertretung.

Stv. Bürgermeister Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den Punkt 10 „Medienöffentlichkeit von Sitzungen“. Dieser soll bis zur nächsten Sitzungsperiode verschoben und über den Verwaltungsausschuss erneut auf die Tagesordnung gebracht werden. Der Punkt sei in der letzten Sitzung abgelehnt worden und müsse ein halbes Jahr ruhen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die Vorlage abgelehnt wurde, nicht aber der sachliche Inhalt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 50. (881.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 09.07.2020

Die Niederschrift über die 50. (881.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 09.07.2020 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 50. (881.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 09.07.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 7: Bildung einer Einigungsstelle wegen Nichteinigung mit dem Personalrat
(s. Vorlage Nr. VO20-143)**

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert den Sachverhalt. Für die Einigungsstelle müssen drei Ratsvertreter gewählt werden.

Ratsherr Streitböcker schlägt die Verwaltungsausschussmitglieder Stv. Bürgermeisterin Spies und Stv. Bürgermeister Janssen, sowie den Ratsvorsitzenden Adelmund vor.

Die vorgeschlagenen Ratsmitglieder erklären, dass Sie die Wahl annehmen würden. Ratsvorsitzender Adelmund hat seine Bereitschaft bereits im Vorfeld der Sitzung an Stv. Bürgermeister Janssen mitgeteilt.

Es wird für jedes vorgeschlagene Ratsmitglied entsprechend der anwesenden Ratsmitglieder ein Wahlzettel vorbereitet und verteilt (3 x 9 Zettel = 27). Die Wahl erfolgt offen.

Allgemeiner Vertreter Heimes zählt die Wahlzettel aus und teilt folgendes Wahlergebnis mit:

Stv. Bürgermeisterin Spies 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen
Stv. Bürgermeister Janssen 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen
Ratsvorsitzender Adelmund 9 Ja-Stimmen

Damit sind die vorgeschlagenen Vertreter des Rates gewählt.

Der Rat beschließt zudem einstimmig die Bildung einer Einigungsstelle.

**Zu Punkt 8: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG
hier: Begrenzung Tagestourismus auf der Insel Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-167a)**

Bürgermeisterin Horn verliest die Vorlage und erläutert den Sachverhalt.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung des Verwaltungsausschusses gem. § 89 NKomVG zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9: Vorschlag Fahrplan 2020/1
(s. Vorlage Nr. VO20-160)**

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den vorliegenden Fahrplan unter der Voraussetzung zu genehmigen, dass im Winterfahrplan zu Ferienzeiten und bei angemeldetem Bedarf flexibel eine Abfahrt samstags um 06.45 Uhr ab Bengersiel angeboten wird.

**Zu Punkt 10: Medienöffentlichkeit von Sitzungen
(s. Vorlage Nr. VO20-127a)**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeisterin Horn verliest ihr Antwortschreiben an den Rat bezugnehmend auf den Antrag des Rates vom 10.06.2020 auf Akteneinsicht. Allein strittig gewesen sei die Einsicht in die Personalakten. Die vom Rat genannten Gründe für die Einsichtnahme seien kein tauglicher Zweck, der von der Übermittlungsbefugnis nach der verlesenen Vorschrift gem. § 107 Abs. 5 NkomVG gedeckt sei. Alle anderen Unterlagen, in welcher Form auch immer, hätten dem Rat grundsätzlich zur Einsicht zur Verfügung gestanden. Es seien mehrere Termine zur Akteneinsicht angeboten worden. Die Entscheidung sei ausschließlich auf den 21.07.2020 in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Inselgemeinde gefallen. An dem Termin haben teilgenommen: Ratsvorsitzender Adelmund, Stv. Bürgermeisterin Spies, Stv. Bürgermeister Janssen, Ratsherr Bents, Ratsherr Sommer, Bürgermeisterin Horn, Allgemeiner Vertreter Heimes.
2. Bürgermeisterin Horn berichtet über einen mutmaßlichen Coronafall. Sie erläutert, dass grundsätzlich das Gesundheitsamt entscheide, wie verfahren und ob und wer und wie getestet werde. Das Testergebnis läge erst in 2 – 4 Tagen vor. Im Zweifel würde präventiv für die Zeit eine Quarantäne erfolgen. Ihrer Aussage nach gäbe es keinen Grund zur Besorgnis.
3. Bürgermeisterin Horn berichtet über die Sorge der Freiwilligen Feuerwehr Nachwuchs zu finden. Die Feuerwehr starte einen dringenden Aufruf zur Teilnahme. Im November sei eine Veranstaltung geplant, die aufzeige, was eine Feuerwehr bedeute, könne und biete.
4. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass am kommenden Freitag die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller zu Besuch auf der Insel sei. Es stünden verschiedene Punkte auf der Agenda. Im Rahmen einer Radtour seien noch einige Insulanerinnen dabei. Bürgermeisterin Horn freue sich auf den Austausch.

Zu Punkt 12: Anträge und Anfragen

- a) Ratsherr Piekarski verweist auf seinen Antrag aus Juni zum Thema „Datenschutz“ und auf jüngst aus dem Verwaltungsausschuss öffentlich ausgesprochene Beschlüsse. Er fragt, wie die Verwaltung gedenkt damit umzugehen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die Frage sei, wer diese Dinge auf den sozialen Medien verifiziere. Ihr Ansatz sei, so etwas für sich auf die Richtigkeit zu prüfen. Man könne veröffentlichte Dinge nicht immer richtigstellen. Bei nichtöffentlichen Ratssitzungen seien teilweise bis zu 20 Personen anwesend. Zudem seien die Türen im Rathaus sehr dünn. Zurzeit werde man die Gegebenheiten nicht ändern können.

- b) Ratsherr Kuper bringt vor, dass die Personalfuktuation bei der Gemeinde seiner Meinung nach mit den Strukturen und persönlichem Verhalten zusammenhänge.

Bürgermeisterin Horn erläutert, dass sie Fluktuation in einem Betrieb für gesund und wichtig halte und sie den Betrieb lebendig halte. Ein Wechsel würde geprüft und Austrittsgespräche geführt.

- c) Ratsherr Kuper bringt vor, dass der Tagestourismus aus wirtschaftlichen Gründen erhöht worden sei und der Rat darauf keinen Einfluss hätte. Er vertrete die Meinung, dass die Betriebe dann auch in eine andere Gesellschaftsform bestimmen könnte.

Bürgermeisterin Horn stellt richtig, dass der Rat alles für die Schifffahrt entscheide. Für die Eigenbetriebe laufe alles über Ratsentscheidungen.

Ratsherr Kuper äußert, dass von der Verwaltung dann vorgebracht würde, sie könne nicht oder lege Einspruch ein.

Auf die Bitte von Frau Horn hierfür Beispiele zu nennen, kann Ratsherr Kuper keine benennen. Bürgermeisterin Horn hält die Transparenz für den Rat sehr wichtig. Kausalketten sehe sie für die Verwaltung als Pflicht.

Bürgermeisterin Horn bittet Herrn Kuper einen Termin mit der Finanzbuchhaltung auszumachen.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass Rat und Verwaltung sich über die Zahlen zur Beförderung von Tagesgästen abgestimmt hätten. Zum Schutz aller und der Mitarbeiter blieben die Zahlen reduziert. Dadurch entstehe ein freiwilliger Verlust.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Eva Funke

Frau Funke verweist auf den Punkt 7 „Bildung einer Einigungsstelle wegen Nichteinigung mit dem Personalrat“ und fragt wer mit Personalrat gemeint sei und warum eine Einigungsstelle gebildet werden müsse.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert den Sachverhalt. Es gebe für die einzelnen Betriebe Gemeinde, Schifffahrt und Tourismus-Service jeweils einen eigenen zuständigen Personalrat. Es hätte auch ein Gesamtpersonalrat aus den Personalräten herausgebildet werden können. Dieser hätte dann festgelegte Funktionen neben der normalen Personalratstätigkeit der Einzelpersonalräte, u. a. auch die Klärung solcher Streitigkeiten. Da es diesen Gesamtpersonalrat nicht gebe, müsse bei Differenzen eine Einigungsstelle gebildet werden. Diese bestehe aus je drei Mitgliedern der obersten Dienstbehörde (Rat) und den Personalräten sowie einem unparteiischen Vorsitzenden. Die Wahl der Ratsmitglieder müsse öffentlich erfolgen. Es sei verwaltungsrechtlich eine Formalie, aber für den Mitarbeiter habe es eine hohe Bedeutung, betont Bürgermeisterin Horn.

Adda Fischer

Frau Fischer verweist auf den Strandübergang am Hotel Sandburg. Es gäbe einen Ratsbeschluss zur Wiederherstellung des Weges.

Allgemeiner Vertreter Heimes bestätigt den Ratsbeschluss. Die Angelegenheit sei an Tourismusmanager Schlemann weitergeben worden. Nach dem Baustopp werde die Angelegenheit bearbeitet.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

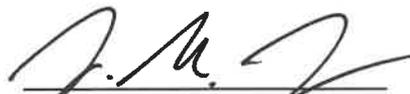
Ende: 20.15 Uhr



Katja Heimes
Protokollführerin



Heike Horn
Bürgermeisterin



Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister